

CLUBMAGAZIN HC KRIENS

KREISLÄUFER



**Gemeinsam gewinnen -
der HCKL und Erima verlängern
die Zusammenarbeit**

PANORAMA | ab Seite 6



21/22 | N°2 | FEBRUAR

Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen Holzofenfeuer

30 verschiedene Pizzen
diverse italienische Spezialitäten
ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

RISTORANTE
PIZZERIA



al Forno

Ristorante Pizzeria al Forno
Luzernerstrasse 27
6010 Kriens

041 311 10 22

Editorial



Liebe HCKL-Familie,
werte Freunde des gepflegten Handballsports,
geschätzte Leserinnen und Leser

Endlich. Die Transition in die sogenannte Normalität ist angelaufen. Damit verbunden zahlreiche Erleichterungen in jensten Facetten und Lebensbereichen unseres Alltags, der in den letzten beiden Jahren alles andere als normal daherkam. Krisen zeigen eindrücklich auf, auf welche Säulen sich unsere Gesellschaft verlassen kann. Eine Gesellschaft, die keineswegs gespalten ist. Daran kann auch das infame Narrativ einer im wahrsten Sinne kleinlaut propagierenden, weltfremden Minderheit nichts ändern.

Umso grösser fällt der Dank an die Stützen unseres täglichen Miteinanders aus. Menschen, die Verantwortung trugen und nicht Glocken. Menschen, die das Gesundheitssystem vor einem Kollaps bewahrten und dabei oft an ihre Belastungsgrenzen stiessen. Menschen, die folgeschwere Entscheidungen treffen mussten und die Schweiz umsichtig durch den Sturm manövierten. Menschen, die den «Laden Schweiz» am Laufen hielten.

Ein grosses Dankeschön geht aber auch an unseren Covid-Verantwortlichen Silvan Käch sowie HCK-Präsident Heinz Flückiger. Egal, wie das Massnahmenpaket aus Bundesbern ausfiel, die beiden scheuten keinen Aufwand; setzten dabei das Geforderte zum Schutz von uns allen ebenso speditiv wie pragmatisch um. Ebenfalls ein herzliches Merci verdienen unsere engagierten Trainerinnen und Trainern beim HC Kriens. Sie ermöglichten während der Pandemie den Ausbau des Trainingsangebots für unsere Jüngsten und sorgten für allseits willkommene Bewegung bei Klein (und Gross). Und wer weiss, vielleicht haben wir ja den neuen Andy Schmid neu in unseren Reihen. Und wenn wir bereits dran sind, rhetorisch Blumen zu verteilen, möchte ich mich im Namen unserer Organisation

bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne sie alle – von den beiden Seppis bis zu Jasmin, von Pascal bis zur Silvia über Hans, Rachel, Walti und wie sie alle heissen, könnten wir weder unsere Heimspiele austragen noch den Betrieb aufrechterhalten.

Apropos Andy. Die Resonanz auf die Meldung, dass einer der grössten Schweizer Sportler seine überragende Karriere in seiner Heimat beim HC Kriens-Luzern fortsetzt, darf ebenfalls als alles andere als normal bezeichnet werden. Vielleicht wird es ja bald zur Normalität, dass Saisonkarten bereits im Dezember bestellt werden. Das blauweisse Trikot mit der 2 dürfte sich ab Sommer im neuen HCKL-Fanshop jedenfalls grösster Beliebtheit erfreuen. Genauso wie wir uns auf einen aussergewöhnlichen Sportler als auch Menschen in der HCKL-Familie freuen dürfen. Willkommen Zuhause, Andy.

Alles andere als normale Zeiten haben auch unsere insgesamt 14 Frau- und Mannschaften hinter sich. Wie gross die Freude über die wiedererfahrene Normalität in den einzelnen Teams ausfällt und wie sie sich derzeit sportlich schlagen, gibt's in der vorliegenden Lektüre zu erfahren. So wie es halt normal ist, in unserem «Kreisläufer».

Geniessen Sie das neue alte Zeitalter. Mit den bald steigenden Temperaturen und dem Erwachen der Natur dürfte dies alles andere als schwerfallen – hopp Chriens-Lozärn!

Daniel Frank
Head of Marketing & Communications
HC Kriens-Luzern

Goldspensoren HC Kriens-Luzern



Ausrüster



Medical Partner



Hauptsponsoren HC Kriens



Co-Sponsoren HC Kriens



HIRSLANDEN



ST. ANNA IM BAHNHOF

SPORTMEDIZIN ST. ANNA IM BAHNHOF. WO DANIEL, 47, SEINE SPORTLICHE LEISTUNG GEZIELT VERBESSERT.

BLICK AUS DER SPORTMEDIZIN DES ST. ANNA IM BAHNHOF



Inhaltsverzeichnis

10

**Der HC Kriens-Luzern
in der Bringschuld**



23

**SG Pilatus Handball -
die U19 ist auf Kurs**



16

**PilatusTower -
Wohnen ist Aussichtssache**



53

**HC Kriens Damen 1 -
Vorfreude auf den Re-Start**



20

**Neuer Silber Sponsor -
Electrolux meets HCKL**



63

**Publireportage -
Maréchaux Elektro AG**



●●● AUSRÜSTER

Gemeinsam gewinnen – ERIMA und der HCKL verlängern bewährte Partnerschaft

Seit knapp zehn Jahren bekleidet ERIMA den HC Kriens-Luzern. Der erfolgreich eingeschlagene Weg soll auch in Zukunft gemeinsam beschritten werden. Die logische Konsequenz: der Ausrüstervertrag wurde zu um gleich fünf Jahre verlängert.



Daniel Frank

GEMEINSAM GLÜCKLICH

René Mattmann strahlt, als er den blauen Kugelschreiber zur Seite legt. Auch Nick Christen, seinem Gegenüber, ist die Freude ins Gesicht geschrieben. Gleich um fünf Jahre verlängerte die deutsche Traditionsmarke mit dem Platzhirsch im Innerschweizer Handball. Gerade in der heutigen, eminent kurzlebigen Zeit, ist die Vertragsdauer von fünf Jahren ein Statement. «Wir sind sehr zufrieden mit ERIMA», erklärt der HCKL-CEO und lobt dabei einerseits die Qualität der Sportartikel, andererseits die gebotene Flexibilität, die der in Cham sesshafte Sportartikelhersteller mit Wurzeln im Schwabenland bietet. Gemäss René Mattmann, der seit 1999 bei ERIMA arbeitet und heute für das Schweizer Geschäft verantwortlich ist, stellt dieser Kontrakt auch einen gegenseitigen Vertrauensbeweis dar. Die Partnerschaft mit dem HCKL ist eine besondere, aber auch andere Clubs oder Verbände vertrauen auf die populäre Marke mit der Schwinge. «Natürlich ist die Schweizer Handball Nationalmannschaft mit Andy Schmid im hiesigen Markt eine Art Aushängeschild von uns», hält René Mattmann fest. Insgesamt laufen 15 Verbände unter der ERIMA-Fahne. Als klar definierte Zielgruppe gilt der Teamsport mit den Schwerpunkten Hand- und Fussball, Volleyball oder der Turnsport, wobei der Fokus klar auf den Indoorsport ausgerichtet ist.

NACHHALTIG UND MODERN

Trotz Tradition legt ERIMA Wert auf einen modernen Auftritt und eine hohe Funktionalität der Sportartikel. Auch qualitativ spielt das Team ERIMA in der höchsten Klasse, was HCKL-Materialwart René Bieri wie aus der Pistole geschossen bestätigt: «Mit ERIMA haben wir im Ausrüstungsbereich den idealen Partner. Insbesondere im Handball werden die Textilien mehrmals pro Spiel arg beansprucht, entsprechend wichtig ist die gelieferte Qualität», so René Bieri weiter. Auch der



ERIMA und der HCKL – gemeinsam stark

immer wichtiger werdende Bereich Freizeit genießt eine wachsende Beliebtheit im Markt; sei dies beim HCKL oder natürlich bei Otto und Ida Normalverbraucher. René Mattmann freut sich über die Kundenzufriedenheit am Fusse des Pilatus: «Mit unserer neutralen Multisport-Strategie sind wir der perfekte Partner im Sport, bei Verbänden und Vereinen wie dem HCKL – von populären Sportarten bis zu Randsportarten.» Dank der Grösse und Flexibilität könne man zudem schnell auf Markteinflüsse oder aktuelle Bedürfnisse reagieren, führt der ERIMA Geschäftsführer aus. Zudem genießt der deutsche Sportartikelproduzent wegen den speziellen Schnitten eine stetig wachsende Popularität bei den Frauen.

Und damit einerseits die weibliche Hälfte der Weltbevölkerung wie andererseits auch der HC Kriens-Luzern weiter so schnell und flexibel ausgerüstet werden können, eröffnete ERIMA 2019 im schwäbischen Kirchentellinsfurt das neue leistungsstarke Logistikzentrum «Home of Teamsport».



Hier gehts zum ERIMA
Gesamt-Katalog 2022



 **INTERSPORT**
LACHAT MALTERS
intersportlachat.ch

GEMEINSAM GEWINNEN

**Tolle Angebote auch für deinen
Verein bei Intersport Lachat, Malters**

www.erima.ch



Eine Erfolgsgeschichte

Die wohl älteste noch aktive Teamsportmarke «Sportswear since 1900» hat eine bewegte Historie hinter sich. Wir blicken auf die wichtigsten Meilensteine zurück.

1900

Remigius Wehrstein gründet 1900 sein eigenes Unternehmen zum «Verkauf von Turnkleidern» und legt damit den Grundstein für die Sportmarke ERIMA.

1928

Wehrstein übergibt die Firma an ein Triumvirat. Ein paar Jahre später müssen die drei Chefs insolvenz anmelden.

1936

Mit der Übernahme von Erich Mak wird die Firma in «Erich Mak Sportartikelfabrik» umbenannt. Nach dem 2. Weltkrieg folgt ein kompletter Neubeginn.

1951

Die Firma wird nach ihrem Inhaber Erich Mak benannt und bekommt ein neues Logo.

1960

Rom, Tokio, Mexiko-City und München – überall dort, wo die olympische Flagge gehisst und Sportler aus allen Nationen um Gold, Silber und Bronze kämpfen, ist auch ERIMA regelmäßig auf dem Podest vertreten. ERIMA ist 1960 offizieller Ausrüster der deutschen Sportler bei den Olympischen Spielen. Von 1964 bis 1984 tritt ERIMA ohne Unterbrechung Ausrüster verschiedener Sportverbände bei Olympia auf.

1970

Bayern München, FC Schalke 04, VfB Stuttgart, 1. FC Köln, 1. FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt und viele mehr – in den 70er und 80er Jahren stattet ERIMA fast die gesamte Fußball Bundesliga aus. Auch viele erfolgreiche Vereine aus den deutschen Handball- und Volleyballligen gehen zu dieser Zeit in ERIMA auf Punkte- und Titeljagd.

1974

Bei einem der glorreichsten Triumphe der deutschen Sportgeschichte ist ERIMA hautnah mit dabei. Die deutsche Nationalmannschaft mit Franz Beckenbauer & Co. gewinnt die Heim-WM in den Trikots, Hosen und Stutzen des schwäbischen Traditionsunternehmens.

1976

Mangels Nachfolger verkauft Erich Mak seine ERIMA. Adidas erwirbt das hochrentable Unternehmen mit damals rund 600 Mitarbeitenden. Die Schwinge wird erstmals Markenlogo der Firma.

1980

ERIMA schafft ein immer breiter werdendes Sortiment an hochwertigen Produkten für alle möglichen Sportarten wie Fußball, Schwimmen, Leichtathletik, Gymnastik, Handball, Tennis, Radrrennbekleidung, Bowling, Basketball oder Jogging.

1993

Nach den glorreichen 80er-Jahren mit Trikots und Bademode, brechen für ERIMA schwere Zeiten an.

1996

Adidas beauftragt Wolfram Mannherz mit der grundlegenden Sanierung des bröckelnden Unternehmens. Der «red ball» wird neues Markenlogo. Die Schwinge wird vorerst abgelöst.

1998

Wolfram Mannherz wird 1998 Geschäftsführer und 1999/2000 Anteilseigner (49%) von ERIMA.

2004

Der bisherige Markenauftritt «red ball» wird von dem altbekanntem, jedoch der Neuzeit angepassten Traditionslogo, «der Schwinge», abgelöst.

2005

Wolfram Mannherz übernimmt im Rahmen eines Management-Buy-Outs die restlichen Anteile von der Adidas-Salomon AG und ist seit dem 1. Januar 2005 hundertprozentiger Inhaber der ERIMA GmbH.

2019

ERIMA eröffnet im schwäbischen Kirchentellinsfurt ein neues Logistikzentrum, von dem täglich gegen 60'000 Artikel aus dem «Home of Teamsport» ausgeliefert werden können.

2022

Der HC Kriens-Luzern und ERIMA verkünden die 5-jährige Verlängerung des bestehenden Ausrüstervertrages. Damit wird der HCKL mit ERIMA in die Pilatus Arena einziehen.



gam-mat.ch

VERLINGER
VERSICHERUNG

RELSTAB

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

EBERLI

PILATUS
ARENA

VERLINGER
VERGESSBROKER

11

STEEN

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

EBERLI

PILATUS
ARENA

QUICLINE

EBERLI
PILATUS
ARENA

●●● Quickline Handball League (NLA)

Krone richten, Visier hochklappen und positiv nach vorne blicken

Nach einem durchgezogenen 1. Saisonteil folgte beim Aufgalopp nach dem Jahreswechsel das Ausscheiden aus dem Mobiliar Schweizer Cup. Nun sind Goran Perkovac und seine Mannschaft in der Quickline Handball League eminent gefordert, um die Qualifikationsphase bestmöglich zu beenden sowie in den Play-offs doch noch den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden.

Daniel Frank

NOCH IST FAST ALLES MÖGLICH

Die sportliche Baisse hat auch den HC Kriens-Luzern in seine Blase verschluckt. Ähnlich wie beim lokalen Krösus auf der Allmend oder bei den Freunden vom Krienser Kleinfeld, die auch mit ihrem neuen Übungsleiter René van Eck das Tabellenende der Challenge League zieren. Das hiesige Sporthetz blutet, die Hoffnung auf allseitige Besserung ist immens. Diesbezüglich bietet der Handballsport wie das Eishockey einen Hinterausgang namens Play-offs. Die ersten Vier nach absolvierter Qualifikation in der Quickline Handball League geniessen im Meisterrennen Heimvorteil. Um sich in diesem elitären Kreis bis Ende April einzureihen, muss sich beim Innerschweizer Beletagevertreter einiges ändern. Zu vieles passt derzeit nicht zusammen. Vorne wie hinten, links wie rechts.

Dabei ist der HC Kriens-Luzern als Anwärter für höhere Aufgaben in die laufende Saison gestiegen. Als Ziel wurde die Teilnahme am Endspiel im Cup wie auch am Play-off-Final herausgegeben. Während sich die Cupträume nach der bitteren Niederlage gegen die Grasshoppers wie Seifenblasen zerplatzten, ist die 2. Vorgabe nach wie vor realistisch; sofern das gewohnte, oder besser gesagt, erhoffte Rendement endlich erreicht werden kann.



TRAGÖDIE UM FILIP GAVRANOVIC

Manchmal muss man erst etwas verlieren, um zu erkennen, was fehlt. Ähnlich verhält es sich mit Filip Gavranovic, dessen Qualitäten sowohl in der Defensive wie auch im Angriff liegen. Seit nun mehr als einem Jahr leidet der kroatische Kreisläufer an einer eminent hartnäckigen Entzündung im Beckenbereich. Der letzte Einsatz datiert vom 2. Juni, damals im Halbfinal auswärts in Schaffhausen. Was für den HCKL das Saisonende bedeutete, verhiess auch für den 30-Jährigen nichts Gutes. «Ich konnte damals wegen den starken Schmerzen weder schlafen noch laufen, ich konnte nichts mehr machen.» Seither ist viel Wasser die Reuss herabgeflossen.

Geblichen sind die Beschwerden, die einen normalen Trainingsbetrieb auch heute noch verunmöglichen. Trotz Therapie und guten Willens, bislang streikt der Körper. «Wir haben alles versucht», erklärt CEO Nick Christen, «nichts hat die erhoffte Besserung gebracht.» So entschieden sowohl der Spieler wie der Club, den Vertrag in gegenseitigem Einvernehmen aufzulösen. «Ich kehre vorerst zurück nach Hause in die Heimat und will weiter daran arbeiten, wieder Handball spielen zu können», so Filip Gavranovic, der sich die Hoffnung auf eine Rückkehr in den Leistungssport bewahrt.

Es wäre ihm nach seiner langen Leidenszeit zu gönnen, die Schmerzen hinter sich zu lassen und wieder normal seiner Berufung nachzugehen.

Wir wünschen Filip auf seinem bevorstehenden Weg nur das Beste und werden ihm, sofern gewünscht, weiter unsere Hilfe anbieten.



AUS KOMPLIZIERT WIRD FOKUSSIERT

VERSICHERUNG LEICHT GEMACHT

VERLINGUE AG

Ringstrasse 27 | Postfach 2257
6010 Kriens 2 | T: +41 58 414 44 50
kriens@verlingue.ch | www.verlingue.ch



VERLINGUE

VERSICHERUNGSBROKER

Quickline wünscht eine erfolgreiche Saison.



Internet | TV | Mobile

Gewinne eines der drei Treffen mit deinem Lieblingsspieler:

1. Folge uns auf Instagram  @quicklineag
2. Poste dein Matchfoto und markiere uns
3. Verlosung Ende Saison



QUICKLINE

PLANUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Spätestens auf die neue Saison soll alles besser werden rund um die Krauerhalle. Mit Andy Schmid kehrt einer der besten Handballer aller Zeiten nach Hause zurück. Weiter konnten die Dienste von Dimitrij Küttel gesichert werden. Der Nationalspieler stösst vom Tabellenführer und designierten Schweizer Meister Kadetten zu den Blauweissen. Mit Eigengewächs Gino Delchiappo und dem 4-fachen Internationalen Levin Wanner wurde das jeweilige Arbeitspapier um zwei weitere Spielzeiten verlängert. Janus Lapajne sowie Hleb Harbuz (GC Amicitia Zürich) werden den HCKL im Sommer verlassen. Auch die Position des Kreisläufers ist nun bekleidet. Mit dem Dänen Johan Koch konnte der Wunschspieler der sportlichen Leitung verpflichtet werden. Einzig im Rückraum besteht noch eine Vakanz. Zudem soll die Torhüter-Combo um den stark haltenden Rok Zaponsek mehr Qualität erhalten. Eines ist jedenfalls klar, eine solche Saison wie heuer, soll und darf es nicht mehr geben.



FOKUS AUF DEN SCHLUSSSPURT

Doch zuerst gilt es, das Jahr bestmöglich abzuschliessen und sich allenfalls doch noch für das europäische Geschäft zu qualifizieren. Die Einführung eines Koeffizienten anstelle Zähler und Punkte, macht es für die Blauweissen nicht leichter. Sich darüber zu beschweren, wäre völlig fehl am Platz. Zu durchzogen fallen die Leistungen aus. «Wir werden die Saison unter keinen Umständen herschenken», verspricht Nick Christen energisch.

●●● Pilatus Arena

PilatusTower – wohnen ist Aussichtssache

Wohneigentum im höchsten Gebäude des Kantons Luzern steht für sensationelle Ausblicke und maximalen Wohnkomfort. Entsprechend gross ist die Nachfrage beim Vermarkter und HCKL-VR-Präsident Hanspeter Würmli.





halter

Visionen
kommen
nicht von
alleine.

Daniel Frank

Ortstermin Ende Januar im prosperierenden Krienser Mattenhof Quartier. Die Temperaturen bewegen sich knapp um den Gefrierpunkt. Schneeflocken tanzen um das eindruckliche Baugespann, das hoch in den grauen Morgenhimmel über Luzerns Süden ragt. Noch liegt die Fläche zwischen dem Brändi-Gelände, dem S-Bahnhof Mattenhof-Kriens und der Unterführung unter der Zentralbahn brach. Im Sommer sollen die Bagger auffahren, noch verhindert eine letzte Einsprache den Baustart zu diesem Leuchtturmprojekt an der Grenze zwischen Kriens und Luzern.

Hanspeter Würmli, der sich seit über 20 Jahren erfolgreich in der Zentralschweizer Immobilienbranche bewegt und einen Namen gemacht hat, zeigt sich von der bemerkenswerten Nachfrage wenig überrascht und spricht vom hohen Wohnkomfort wie auch dem sensationellen Ausblick des höchsten geplanten Gebäudes der Innerschweiz. «Wir geniessen das Privileg, in der schönsten Stadt der Welt wohnen zu dürfen», zitiert der ehemalige Spitzenhandballer und Schweizer Meister mit dem RTV Basel den Radio Pilatus Moderator Andy Wolf. Dazu kommt das grosse Interesse nach Wohneigentum, das sich während der Pandemie weiter verstärkt hat. «Viele Menschen haben sich während dieser Zeit Gedanken über die eigene Wohnsituation gemacht», so der vitale 66-Jährige, der in Kriens aufgewachsen ist und sein Domizil inzwischen in der Stadt Luzern aufgeschlagen hat. Weiter spielen auch die tiefen Zinsen eine nicht unwichtige Rolle für den gegenwärtigen Immobilien-Boom. Auch der Erste Mann beim HCKL wird 2025 in die 36-stöckige architektonische Trouvaille ziehen, und sich über die fast grenzenlosen Annehmlichkeiten inmitten der hervorragenden Infrastruktur freuen.

Vom Arzt und einer Apotheke über eine Bäckerei, vom Bahnhof bis zur Migros und diversen Restaurants bietet das neue Mattenhof Quartier ein breites Dienstleistungs-Portfolio, das in wenigen Gehminuten vom Pilatus-Tower entfernt ist. «Zudem erreicht man mit der Zentralbahn in knapp einer Handvoll Minuten das Zentrum der Stadt Luzern», hält Hanspeter Würmli weiter mit Nachdruck fest.

INNOVATIVE COWORKING LOUNGE

Der Schnellfall ist den ersten Sonnenstrahlen an diesem kalten Morgen gewichen. Der umtriebige HCKL-Präsident blickt auf die Uhr, bereits erwartet er weitere Kaufinteressenten in der neuen Coworking Lounge im Mattenhof, direkt gegenüber dem geplanten Neubau. Bis zu sechs Termine nimmt er täglich wahr, führt dabei durch die Ausstellung und erklärt fundiert die Geräte oder Einrichtungen der total 165 Eigentumswohnungen. Durchaus eine stressige Zeit, Hanspeter Würmli winkt jedoch ab: «Der Kontakt mit den Leuten und das Interesse für unser Vorhaben bereiten mir grosse Freude.» Bereits sind rund 70% der 165 Eigentumswohnungen reserviert und mit einer Anzahlung hinterlegt. Im Gegensatz zur aktuellen Tabellensituation des HC Kriens-Luzern eine äusserst erfreuliche Situation.



Hanspeter Würmli



PilatusTower Coworking Lounge

Am Mattenhof 12
6020 Kriens
041 666 38 00
info@pilastower.ch
pilastower.ch

**Beratungen und
Besuch nach
Vereinbarung**

●●● Silber-Sponsor

Volldampf auf der Platte

Seit anfangs Jahr sind Electrolux und der HC Kriens-Luzern als Partner unterwegs. Zum Start der Zusammenarbeit lud Daniel Steiner vom schwedischen Weltkonzern das Fanionteam zu einem Kochevent der etwas anderen Art in der beeindruckenden Taste Gallery im Krienser Mattenhof ein.

Daniel Frank

VON DER KRAUERHALLE AN DEN HERD

Es waren gewöhnungsdürftige Bilder in der stimmigen Taste Gallery von Electrolux. Für einmal standen die Blauweissen nicht um den Kreis herum, die HCKL-Spieler agierten mit Schürze, Kochlöffel, Massbecher und was es sonst noch alles benötigt, um einen leckeren Dreigänger auf den Tisch zu zaubern. Gastgeber Daniel Steiner, Leiter Objektmarkt Zentralschweiz, stellte der Küchenbrigade nach dem Dessert entsprechend gute Noten aus: «Die Jungs haben sich wirklich fantastisch geschlagen.» Zwar stellte Electrolux sympathische Beihilfe in Form zweier mit allen Wassern gewaschenen Profiköchinnen zur Seite, doch Zaponsek & Co. fanden sich inmitten der vorzüglich eingerichteten Küche erstaunlich schnell wie auch hervorragend zurecht. Die einzelnen Gänge wurden jeweils von verschiedenen eingeteilten Gruppen zubereitet. Entsprechend positiv fiel der Tenor der stämmigen Küchenbrigade aus,



Janus Lapajne stellvertretend: «Das war wirklich ein toller Abend, ich bin selbst überrascht, wie gut uns allen das Essen gelungen ist.»

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Glücklich zeigten sich nicht nur die Köche an diesem Abend, auch die Marketing-Abteilung, vertreten durch Martina Wyss-Schmid, fand warme Worte: «Wir sind stolz, mit einer derart renommierten Weltmarke wie Electrolux eine Partnerschaft einzugehen, von der hoffentlich beide Seiten profitieren.» Daniel

Steiner wiederum erklärte, dass die beiden Unternehmen die gleichen Werte pflegen und perfekt zusammenpassen. Von der Partnerschaft erhofft sich der schwedische Konzern im Bereich der Küchengeräte für Haushalt und Gewerbe, «dass wir durch das Engagement beim HC Kriens-Luzern unsere Bekanntheit in der Innerschweiz weiter erhöhen», so der handballafine Daniel Steiner, der früher ebenfalls aktiv war. Eines ist jedenfalls sicher: Kann der HCKL die beeindruckende Leistung in der Electrolux-Küche auf die Halle übertragen, steht diesem Unterfangen schlichtweg nichts mehr im Weg.



In Schweden
entwickeln wir
Produkte so intuitiv,
dass Ihre Gerichte wie
von selbst gelingen

Unser neues, intuitives Küchen-Sortiment:

Profi Steam mit Steamify®
Fügt intuitiv die richtige
Menge an Dampf für
perfekte Ergebnisse hinzu.



SensePro™ Induktionskochfeld
Weiss intuitiv dank Speisethermometer, wann Ihr Gericht
perfekt zubereitet ist.



Geschirrspüler mit QuickSelect™
Entscheiden Sie intuitiv über die
Sliderbedienung wie Sie reinigen
möchten: schnell oder ökologisch.



For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch



Formvollendete Zukunft.

Der neue, rein elektrische
Audi Q4 Sportback e-tron.



Future is an attitude

Audi Q4 Sportback 35 e-tron, 170 PS, 18,6 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A

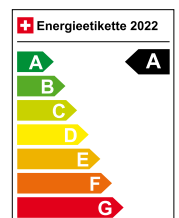
amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens

Tel. +41 41 348 09 09

www.audipartners.ch/amag-luzern



●●● U19-Elite

Die U19-Elite hat Fahrt aufgenommen

Nach einem resultatmässig enttäuschenden Start hat sich die U19-Elite stabilisiert und arbeitet sich nun rangweise nach vorne. In der Halbzeit der Meisterschaft liegt man auf dem 2. Rang in Lauerstellung.



Valentin Wolfsberg

Nach einer guten Vorbereitung mit mehreren Testspielen freuten wir uns auf eine neue Saison. Mit dem ersten Spiel gegen Pfadi Winterthur fingen wir uns jedoch gleich den ersten Dämpfer ein. Enttäuscht von diesem Start konnten wir jedoch gleich in den nächsten beiden Spielen eine Reaktion zeigen und gewannen gegen Nordwest und Gossau. Das Ziel lautete, den Anschluss an die Spitze zu halten. Jedoch gab es in den kommenden Monaten viele Auf und Abs. Beispielsweise verloren wir gegen die tieferplatzierten Aargau Ost wie auch Stäfa, feierten dann aber gegen Wacker Thun zwei Kanter Siege (Cup und Meisterschaft) und schlugen den vor uns liegenden HSC Suhr Aarau. Diese drei Spiele waren sicher ein Highlight. Die Gründe für den Erfolg waren in den Mannschaftsleistung zu finden. Die letzten drei Spiele vor der Winterpause konnten wir alle für uns entscheiden, darunter fiel auch ein hauchdünner Sieg gegen Tabellenschlusslicht Möhlin sowie einem 10-Tore-Sieg gegen die Kadetten aus Schaffhausen.



TABELLE WENIG AUSSAGEKRÄFTIG

Leider hatten wir während der Vorrunde immer wieder mit einigen Verletzungen zu kämpfen. Beispielsweise gab es mehrere Bänderrisse am Fussgelenk und man hatte mit Schultern oder Knieproblemen zu kämpfen. Jedoch konnten wir diese Ausfälle dank der Hilfe von unseren U17-Junioren gut kompensieren. Als Ausblick auf die Rückrunde werden uns Tiziano und Oskar fehlen, da sie ihre Rekrutenschule antreten. Um diese Ausfälle zu begleichen, wird eine geschlossene Mannschaftsleistung nötig sein, um weitere Spiele zu gewinnen. Tabellenführer ist mit ein bisschen Abstand Pfadi Winterthur. Dahinter ist jedoch noch alles recht ausgeglichen und wir haben uns vorgenommen noch auf den 2. Rang vorzupreschen. Wir sind aktuell einer dieser Verfolger, wobei die Tabelle aufgrund der unterschiedlichen Anzahl Spiele, nicht sehr aussagekräftig ist.

GUTE AUSSICHTEN IM CUP

Der Auftakt ins neue Jahr ist auf alle Fälle schon mal gut gelungen. Im Mobiliar Handball Cup resultierte nach zweimaliger Verlängerung ein umkämpfter Ein-Tore-Sieg gegen den HSC Suhr Aarau – und die damit verbundene Halbfinalqualifikation. In der Meisterschaft hatten wir in Gossau keine Mühe und feierten einen deutlichen Sieg, dank dem wir uns in der Tabelle auf den Verfolgerrängen festsetzen konnten.

Lösungen aus einer Hand

auviso – audio visual solutions ag ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen von Medientechnik. Für jeden Event und für jeden Ort finden wir die passende Gesamtlösung. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch

www.graftutgut.ch

Ihr Partner für Physiotherapie und Training in Luzern



Standort Brünigstrasse

+41 41 360 05 22
info@graftutgut.ch
Brünigstrasse 20
6005 Luzern

Standort Birkenstrasse

+41 41 310 97 71
physio@graftutgut.ch
Birkenstrasse 11
6003 Luzern

●●● U17-Elite

Die U17-Elite überwintert als Tabellenführer

Die Hinrunde verlief für die U17-Elite sehr erfolgreich, weshalb man als Tabellenführer in die Weihnachtspause gehen konnte. 12 Siegen stehen bis jetzt null Niederlage gegenüber – drei Mal musste man sich hingegen mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Mark Büchli

Am 4. September 2021 startete das neu formierte Team der U17-Elite unter der Führung von Thomas Helfenstein und Thomas Graber dank einem ultraknappen Sieg gegen Pfadi Winterthur in die neue Saison. In den kommenden Trainingswochen konnte sich das Team besser kennenlernen und die Anweisungen der Trainer wurden immer besser umgesetzt. Am Anfang kamen die Siege noch glücklich zu Stande, doch von Match zu Match präsentierte sich das Zusammenspiel verfeinert. Dies zahlte sich auch mit den entsprechenden Siegen aus. In der Vorrunde musste sich das Team lediglich gegen Füchse Stans und Aargau Ost die Punkte teilen – alle anderen Gegner hatten das Nachsehen. So steht das U17-Team folgerichtig auf Platz 1 und hat ein kleines Polster auf die weiteren Verfolger herausgeholt.

Auch im Cup haben wir einen Auftritt hinter uns und dabei den Zweitligisten der Mythen Shooters relativ deutlich ausgeschaltet. In der nächsten Runde geht es dann gegen das nächste Team aus der 2. Liga – der STV Willisau wird im Frühling seine Aufwartung im Maihof machen.

LOHN FÜR HARTE ARBEIT

Die Intensiven Trainings zahlen sich immer mehr aus. Ebenso durfte sich das Team auch bei diversen Mannschaftsanlässen (Papiersammlung, Bike Tour nach Sarnen) besser kennenlernen. Mit einer guten Trainingsvorbereitung und einem inspirierenden Teamgeist wollen die Jungs auch 2022 auf Punktejagd gehen.

Dank drei Punkten gegen Nordwest und Gossau starteten wir resultarmässig nicht perfekt in die Rückrunde. In Anbetracht von zwei gewichtigen Ausfällen im Spiel gegen Nordwest, darf das Unentschieden aber als positives Resultat gewertet werden. Noch belegen wir den 1. Rang – die Verfolgerteams wie Zürich, Nordwest oder auch Aargau Ost können uns aber noch abfangen. Mit einer Siegesserie in den nächsten Wochen wollen wir dafür sorgen, dass wir die Tabellenführung absichern können, so dass wir unser angepeiltes Ziel, das Erreichen des Finalspiels, erreichen können.



b.partner 

treuhand | steuern | revision

**...zuverlässig und kompetent am Ball –
ein sicherer Wert!**

www.bepartner.ch



bepartner ag
Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern

Mitglied TREUHAND | SUISSE



●●● U15-Elite

Die Resultate und Formkurve bei der U15-Elite stimmen

Die U15-Elite belegt zur Saisonmitte erfreulicherweise den ersten Platz. Ein Schwächephase im Oktober kostete aber wichtige Punkte.



Lou Wey

Die Saison starteten wir anfangs September mit einem überzeugenden Sieg gegen den Mitfavoriten Pfadi Winterthur optimal. Wir konnten das Spiel trotz Anfangsnervosität mit 29:25 (15:12) gewinnen. Resultatmässig noch mehr überzeugen konnten wir in Basel gegen die HSG Nordwest. Zwar war unser Spiel noch nicht auf dem gewünschten Niveau, aber wir siegten haushoch mit 25:42 (10:19). Danach konnten wir uns vor Heimpublikum nach einer schwachen ersten Hälfte gegen Gossau (16:15) steigern und in der zweiten Hälfte für klare Verhältnisse sorgen (39:29). Im Utogrund Zürich zeigten wir gegen GC Amicitia eine bärenstarke Startphase, brachen dann aber ein und konnten uns nur noch mit hauchdünnem Vorsprung (15:16). In der zweiten Halbzeit hatten wir auf unserer Seite auch noch unglückliche Strafen zu beklagen, was unseren Spielfluss bis zur 48. Minute bremste. Erst dann konnten wir etwas aufdrehen und die Partie mit 30:33 für uns entscheiden. Nach den Herbstferien riefen wir in Stäfa eine überzeugende Leistung ab. Die Abwehr präsentierte sich stabil und konnte die Ballgewinne in Kontertore ummünzen. Vorne zeigte Nils Epp eine starke Leistung und verbuchte zehn, teilweise sehenswerte, Tore. Wir siegten mit 21:38 (6:17) und blieben dank diesen zwei Punkten weiterhin an der Tabellenspitze.

Zuhause in der Maihofhalle mussten wir nach einer schwachen Abwehrleistung gegen BSV Bern unseren ersten Punktverlust hinnehmen. Wir trennten uns Unentschieden mit 32:32 (18:16). Im Anbetracht, dass der Gegner dezimiert war, muss diese Leistung als ungenügend abgestempelt werden. In unserem siebten Spiel zeigten wir unser bislang schwächstes Spiel. Unser Gegner Aargau Ost machte uns das Leben schwer, wir fanden nie richtig ins Spiel und konnten die Führung nie übernehmen. In den letzten Sekunden schossen wir dank einer taktischen Meisterleistung im 7:6 noch ein Tor zum äusserst glücklichen Unentschieden 27:27 (10:14). Doch leider war dieser Schlusseffort umsonst, da wir im Nachhinein wegen eines Lizenzfehlers eine Forfait-Niederlage

hinnehmen mussten. Die Reaktion auf den Punkteverlust liess nicht lange warten. Eine Woche später dominierten wir das Spiel in Wädenswil gegen die SG Horgen/Wädenswil nach Belieben und gewannen gegen einen inferioren Gegner haushoch mit 17:59 (7:29).

Anfangs November spielten wir bereits zum zweiten Mal gegen HSG Aargau Ost und brannten auf eine Revanche. Wir starten im Angriff unsicher und ideenlos und waren in der Pause verdientermassen mit 12:11 im Hintertreffen. Erstaunlich dabei war, dass unsere sonst sehr sichere Offensive geschlagene 12 Minuten für den ersten Treffer benötigte. Nach der Pause zeigten wir ein anderes Gesicht und schon nach wenigen Minuten konnten wir die Führung an uns reißen und sie konstant zum Schlussresultat 21:32 ausbauen. In Thun konnten wir von Beginn weg einen soliden Vorsprung herausholen. Wir gewannen mit 20:34 (9:19) und arbeiteten uns dank diesen zwei Punkten an die Tabellenspitze vor.

Zuhause gegen HSC Suhr Aarau gewannen wir ungefährdet mit 38:25 (18:11). Die drei letzten Spiele vor der Winterpause waren für die U15-Elite der SG Pilatus ein Schaulaufen. Auswärts in Crissier siegten wir gegen SG Vaud Handball Crissier mit 20 Toren Unterschied (38:18) und zu Hause gegen die Kadetten stand zum Schluss ein 41:22 (21:11) auf der Resultattafel. Im letzten Spiel der Vorrunde in St. Gallen wurden wir von einem guten Gegner endlich mal wieder richtig gefordert und wir gewannen das siebte Spiel in Folge mit 23:33, nachdem es lange nicht nach einem klaren Sieg aussah.

Ein klarer Heimsieg gegen Nordwest und ein Auswärtssieg in Gossau, sorgten dafür, dass man auch den Start ins 2022 als sehr gelungen bewerten kann. Der Playoff-Final ist dank dem grossen Vorsprung auf den 3. Rang bereits zum Greifen nah - aber nur mit der gleichen Beharrlichkeit im Trainingsbetrieb werden wir dieses Ziel erreichen können. Das Spiel gegen Pfadi Winterthur im März wird dann wohl entscheidend sein, wer sich den Heimvorteil für den angepeilten Playoff-Final holen wird.

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



WARUM

**PUNKTEN SIE
MIT UNSEREM
BONUSPROGRAMM?**

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Mit BENEVITA bietet SWICA eine innovative Kombination aus Gesundheitscoach und Bonusprogramm. Die neue App belohnt Ihren aktiven Lebensstil mit einem Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen und motiviert Sie mit spannenden Challenges und Tipps dazu, aktiv am Ball zu bleiben. Mehr erfahren Sie unter Telefon 0800 80 90 80 oder swica.ch/benevita



Wo Handballer den Freiwurf feiern.

Das über 175-jährige 5*-Hotel Schweizerhof Luzern wird bereits in der 5. Generation von der Familie Hauser geführt und liegt eingebettet zwischen dem Vierwaldstättersee und der historischen Altstadt Luzerns.

Mit seinen 101 preisgekrönten Zimmern und zahlreichen Veranstaltungsräumlichkeiten bietet das Hotel Schweizerhof Luzern an zentralster Lage in der Leuchtenstadt eine ausgezeichnete Plattform für Ihren Event.

Ob Teamevent, Hochzeit, Weihnachtsfeier oder Generalversammlung – wir beraten Sie gerne und organisieren mit Ihnen unvergessliche Momente im Luzerner Festivalhotel.

Empathy & Excellence

Telefon +41 (0)41 410 0 410

HOTEL * * * * * LUZERN
SCHWEIZERHOF

www.schweizerhof-luzern.ch

●●● U13-Elite

Die U13-Elite feierte Weihnachten als Tabellenführer

Die U13-Elite liegt nach der Hälfte der Saison erfreulicherweise auf dem 1. Tabellenrang. Nun gilt es in der Rückrunde die hartnäckigen Verfolger auf Distanz zu halten, um den Einzug in den Playoff-Final zu schaffen.

Oliver Signer

Am 12. September war es endlich soweit, das erste Spiel gegen den HSG Aargau Ost stand auf dem Programm. In der ersten Hälfte zeigte sich, dass wir gut mithalten konnten. Auf die erfahrenen Spieler war Verlass und so lagen wir zur Pause nur mit einem Tor hinten. Im weiteren Verlauf des Spiels wurde dann aber sichtbar, dass uns als Team die Erfahrung und Coolness noch etwas fehlte und so mussten wir leider mit einer Niederlage ins Meisterschaftsrennen starten. Eine Woche später stand dann das zweite Meisterschaftsspiel an. In der Horwerhalle empfingen wir die Mannschaft aus Genf, die leider für Elite-Verhältnisse sehr wenig Gegenwehr bot. Nach der Startniederlage konnten wir einen hohen Heimsieg erzielen und spielerisch leicht die ersten Punkte gewinnen. Von da an lief es für uns resultatmässig sehr gut und wir erzielten weitere Siege. Am 30. Oktober stand das Heimspiel gegen den HSG Aargau Ost an. Wir wollten unbedingt gewinnen, da wir ja gegen dieses Team zum Meisterschaftsbeginn verloren hatten. Zu diesem Spiel

gibt es etwas Spezielles zu erwähnen: Weil der Schiedsrichter nicht vor Ort war, entschieden die Mannschftsverantwortlichen kurzerhand, dass Manu Schnellmann das Spiel pfeifen würde, und an seiner Stelle Thomas Zimmermann das Coaching übernahm. Etwas verunsichert durch diese kurzfristige Rochade spielten wir in den ersten 20 Minuten eher unkonzentriert und entsprechend fehlerhaft. Nach toller Aufholjagd und mit einigem Wettkampfglück konnten wir aber schliesslich noch ein Unentschieden erreichen. Dieses Unentschieden sollte bis zum aktuellen Zeitpunkt der letzte Punktverlust für die SG Pilatus darstellen. Die anderen Spiele konnten wir gewinnen, und im zweitletzten Vorrundenspiel gegen den damaligen Tabellenführer TV Pratteln übernahmen wir mit einem klaren Sieg erstmals sogar die Leaderposition.



Dank intensiven und gut geführten Trainingseinheiten konnten wir uns im Verlauf der Vorrunde technisch und spielerisch stetig steigern. Die ganze Mannschaft ist stolz, dass sie auf dem ersten Tabellenplatz die Vorrunde beenden konnte. Die Trainingspause war jedoch nur kurz, denn bereits am 29. Dezember 2021 fand in der Krauerhalle ein weiterer Trainingstag statt, wo wir auch erstmals Besuch von Trainingsgästen von Pallamano Ticino bekamen. Im Rahmen der Förderung der besten Tessiner Spieler werden diese zukünftig jeweils einmal monatlich mit unserer Mannschaft mittrainieren.

Am Vorbereitungsturnier in Pratteln teilten wir unser Team in zwei Gruppen ein. Die eine Gruppe bestand aus den älteren und erfahrenen SG-Spielern, und die andere aus den jüngeren, die das nächste Jahr noch in der U13 spielen können. Eine solche Aufteilung nahmen auch die gegnerischen Teams, Pratteln und Gossau, vor. Unsere beiden Teams konnten an diesem Turnier alle Spie-

le gewinnen. Die guten Leistungen sorgen dafür, dass man sich im Pilatus Land auch im nächsten Jahr keine Sorgen um die jüngste Leistungsmannschaft machen muss.

Das erste Spiel im neuen Jahr fiel so gleich wegen Corona-Fällen auf unserer Seite ins Wasser. Gegen Schlusslicht Stäfa piffen wir in der Folgewoche personaltechnisch aus dem letzten Loch, weshalb ein doch eher knapper Sieg zu Stande kam und man zwischen Tabellenführer und Tabellenletztem keinen grossen Unterschied erkennen konnte. Im Spitzenspiel von Ende Januar in Pratteln zeigten wir dann aber phasenweise, zu was wir in Bestbesetzung fähig sind. Mit zwei überaus ersten 10 Minuten holten wir gegen die Baselbieter einen hohen Vorsprung heraus und landeten am Ende einen ungefährdeten 28:37-Sieg. Damit konnten wir die Tabellenführung zementieren und tankten zusätzliche Motivation, für unser neu gestecktes Saisonziel: Im Mai wollen wir im Playoff-Finale die Titelverteidigung schaffen!



DIE MIKROPOLE **MATTENHOF**

WO DAS MITEINANDER SPIELT

Gemeinsam macht es mehr Spass. Auch beim Wohnen. In der Mikropole Mattenhof entsteht eine neuartige Community. Mieter und Mieterinnen tun sich zusammen und schaffen ein harmonisches Miteinander. Werde auch Du ein Teil der Mannschaft. Die Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern sind ab sofort zu mieten. Willkommen in der Nachbarschaft. Willkommen in der Mikropole.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTTEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch



STERN
L U Z E R N

**2-8 GÄNGE.
KREATIV.
MODERN.
JUGENDLICH-LUSTVOLL.**



GEWINNSPIEL

**Gewinne ein Abendessen für 4 Personen im Wert von CHF 400.-
Teilnahme und Bedingungen via QR-Code.**

Restaurant STERN Luzern, 041 227 50 60, www.sternluzern.ch

●●● SG Reuss U19

Noch nicht alles ausgeschöpft

Trotz einem Start nach Mass in die Vorrunde sind wir immer mal wieder ausgebremst worden.

Ivo Buholzer

Nach einer beherzten Vorbereitungsphase, in der aus verschiedenen Gründen mit Absenzen im Trainingsbetrieb zu kämpfen war, haben wir es geschafft, auf den Meisterschaftsstart anfangs September bereit zu sein. Mit Handball Emmen stand sozusagen ein richtiges Derby auf dem Programm. In der gut besuchten Rossmoss-Halle hatte man das Spiel über die ganze Spieldauer im Griff. Obwohl den beiden Teams noch spürbar die Spielpraxis fehlte, verbreitete de äusserst ansprechende Partie Lust auf mehr.

Nach einem Kanter Sieg gegen Sursee folgte der Dämpfer in Malter. Mit einem herzlosen Auftritt hatte man gegen das gewohnt kampfstarke Malter weitgehend keine Chance. Egal, abhacken, denn auch das Verlieren soll gelernt werden. Dass die Jungs lernwillig sind, wissen wir. Es war aber sicher nicht Absicht, in Willisau eine weitere Lernstunde zu kassieren. Obwohl wir in der zweiten Halbzeit in einer 20-minütigen-Powerphase das Spiel gegen den Gruppenstärksten dominierten, wurde der Kampf nicht belohnt. Diesmal durfte man wirklich sagen, dass mit Harz und einem breiteren Kader absolut mehr drin gelegen wäre, vielleicht sogar eine Überraschung.

Den Rest der Vorrunde spulten wir solide, wenn auch nicht immer überzeugend ab, so dass wir auf dem 3. Schlussrang landeten. Seit dem 27. November des letzten Jahres ruht der Meisterschaftsbetrieb und wird hoffentlich am 19. Februar mit dem Auswärtsspiel in Sursee fortgesetzt.



MATTER
DIE METZGEREI
 METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

Ein neues Kapitel

Nach einer tollen Vorrunde darf sich das Team in der Rückrunde in der Inter-Abstiegsrunde behaupten.



Noah Lichtsteiner

Auch wenn wir das erste Spiel der Saison mit nur einem Tor verloren und somit die Mission Cup-Titelverteidigung verpasst hatten, starteten wir mit einem guten Gefühl in die Meisterschaft.

Dieses gute Gefühl konnten wir auch gleich mit dem ersten Sieg in einer äusserst umkämpften Partie bestätigen. Danach folgte jedoch eine unglückliche 1-Tore-Niederlage, aber nicht etwa, weil wir schlecht spielten, sondern weil uns die nötigen Ersatzspieler fehlten und so die Kräfte nicht über 60 Minuten reichten. Es waren sich alle im Team einig, dass dies so nicht nochmals vorkommen sollte. Daraufhin rückten die Jungs noch mehr zusammen, kämpften mit- und füreinander und konnten die verbleibenden vier Spielen allesamt gewinnen – mal etwas deutlicher, mal etwas knapper. Schlussendlich belegten wir verdient den ersten Platz in unserer Vorrundengruppe und durften an den Aufstiegsspielen in die Inter Abstiegsrunde teilnehmen.

Die Auslosung meinte es gut mit uns und wir durften gegen einen bereits bekannten Gegner, Herzogenbuchsee, antreten. Dank eines überragenden Hinspiels konnten wir uns mit einem 9-Tore-Sieg schon ein gutes Polster für das Rückspiel erarbeiten. In genau diesem liessen wir dann nichts mehr anbrennen, spielten 28:28, und konnten uns über den Aufstieg in die Inter Abstiegsrunde freuen.

Nach den wohl verdienten Weihnachtsferien starteten wir – im Wissen, dass wir noch viel an uns arbeiten müssen – mit voller Motivation in die Rückrunde im Inter. Nach zwei Lehrstunden in den ersten beiden Spielen gegen Teams, die bereits in der Vorrunde im Inter spielten, konnten wir uns im dritten Spiel endlich den verdienten ersten Sieg holen. Mit diesem Erfolg im Gepäck blicken wir mit grosser Motivation auf die weiteren Spiele der Rückrunde und würden uns freuen, wenn Ihr uns weiterhin lautstark in den Hallen unterstützt

Hopp Rüüss!



LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.

Ausbildung**Plus**

Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karrierechancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch



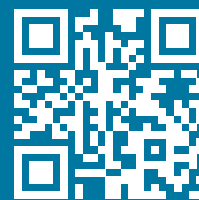
Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr
Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italienität mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele
WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

wave®

Download:



**MEIN
PLUS**

*Sofort
erfahren,
wenn wir
anders
fahren.*



öV Plus App

Einfach schneller ans Ziel.

●●● FU18 SG Kriens/Borba/Horw

Aufsteigergirls – die FU18 steigen ins Inter auf!

Obwohl die Mädels diese Saison neu in der FU18-Kategorie spielen, zeichnete sich schon früh in der ersten Saisonhälfte ab, dass ein Aufstieg von der Promotion ins Inter möglich ist.

Michelle Rinderli

Die ersten drei Spiele dieser Saison konnte die FU18 klar und deutlich gewinnen und man merkte schnell, dass die Girls fit und spiel-freudig sind. Jedoch folgte nach dieser Siegesserie eine Niederlage, die das Team zurück auf den Boden brachte. Im Nachhinein kann man sagen, dass es diesen Dämpfer vielleicht gebraucht hat. Es wurde weiter hart gearbeitet und die folgenden zwei Spiele gegen Teams aus der hinteren Tabellenhälfte konnten wieder souverän gewonnen werden.

Somit waren wir vor dem letzten Spieltag punktgleich wie Willisau und die Mythen-Shooters. Beim Showdown gegen eben diese Mythen-Shooters konnten die zahlreichen Fans einen diskussionslosen Sieg der SG Kriens/Borba/Horw sehen. Beim wichtigsten Spiel der Vorrunde riefen die Mädels die beste bisherige Saisonleistung ab und zeigten, warum sie es verdient haben, in der Rückrunde in der Inter-Liga das Können zu zeigen.



Der phänomenale Teamgeist und das Zusammenspiel dieser Truppe macht einfach Freude. Der Spass am Handball steht trotz allem im Vordergrund und es ist auch in der Rückrunde im Inter das Ziel, dass alle Mädels viel Spielzeit erhalten.

Wir freuen uns, wenn wir nun in der Inter-Kategorie ein bisschen mehr gefordert werden und uns weiterhin verbessern können.

EBERLI.

Foto: Regine Gisler



**LEBENSÄÄUME
GESTALTEN.
ENTWICKELN.
BAUEN.
ERNEUERN.**

Eberli AG

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen

www.eberli-ag.ch



**SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG**

Schürch Getränke AG
Böletschi 3
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 25 10

Öffnungszeiten Abholmarkt:
MO - FR 07.30 - 12.00 | 13.30 - 18.30
SA 08.00 - 16.00
www.schurch.ch | info@schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Festservice | Mosterei | Brennerei

●●● FU16 Horw/Kriens/Borba

Die FU16 steigt in die Interklasse auf

Mit vielen neuen Spielerinnen, die von der U13 zu uns gestossen sind und ein paar Routiniers, die bereits FU16-Erfahrung mitbringen, starteten wir im September in der Promotion die Meisterschaftsvorrunde 2021.





Käthy, Manuela und Laura

Nach neun Spielen beendeten wir mit sechs Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen die Vorrunde auf dem 3. Rang. Ja, und dann kam die Überraschung: Da Hochdorf und Emmen auf einen Aufstieg in die Interklasse verzichteten, rutschten wir (Horw/Kriens/Borba) und die Mythen Shooters nach.

Das hiess für die SG HKB zwei Aufstiegs-spiele in Angriff zu nehmen. Beim Heimspiel gegen Kreuzlingen waren unsere Mädels von Anfang an dominant und wir gewannen dieses Spiel mit einem Polster von sechs Toren. Die Reise nach Kreuzlingen glich schon fast einem Mannschaftsevent. Gut versorgt mit frisch gebackenen «Weihnachtsguetzli» und einer tollen Stimmung, reisten wir mit dem Zug nach Kreuzlingen. Wir starteten nervös, aber

konzentriert und gewannen auch dieses Spiel klar mit 31:22. Der Jubel war riesig, als uns bewusst wurde, dass wir ab Januar 2022 in der Abstiegsrunde der FU16-Interjuniorinnen mitmischen dürfen.

Seit Januar reisen wir dann wohl etwas weiter an die Spiele, wurden wir doch der Gruppe mit Lausanne und Genf zugelost. Wir freuen uns alle sehr auf dieses Abenteuer, trotzdem bleibt ein Wehrmutstropfen denn in der Rückrunde müssen wir auf zwei Leistungsträgerinnen verzichten. Lisa zieht es in ein Eliteteam, da dies eine Voraussetzung für die Sportklasse ist, und Sarah wird ab Ende Januar ein halbes Jahr einen Schulaustausch in Italien besuchen. Wir wünschen beiden viel Glück und spannende Erlebnisse.

Wir sind gespannt wie es uns in der Rückrunde läuft und freuen uns über laute Unterstützung. Packen wir es an und geniessen jedes Spiel!

ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHÄNDER-VERBANDES **TREUHAND|SUISSE**

Bei uns landen Sie
immer einen Treffer!



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



HUSQVARNA Rasenroboter Automower® 315x

ein Premium-Modell der X-line Serie.
Er mäht komplizierte Rasenflächen
bis zu 1600m², kommt mit engen
Durchgängen und Hängen
bis zu 40% zurecht und scheut
auch raues Terrain nicht.

CHF 2'090.-
statt
CHF 2'650.-



10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen
Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2022
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUZZAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
Telefon 041 534 06 36
Mobile 078 773 32 87

WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet



In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2022.

dq Solutions

Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.


Premium
Reseller

dq-solutions.ch

●●● U13 Kids

Vom ersten Wurf bis zum letzten Turnier

Einmal in der Woche trifft sich die zukünftige Generation an Profi, Amateur- und Hobbyhandballern des Handball Club Kriens im «Meisi» zu Spiel, Spass und so etwas wie Handball. Mit der zukünftigen Generation meinen wir die Schuhgrösse 19 bis 35 oder wie es im HCK heisst «die Kids». All jene die eher Klettverschluss als Schuhbänder tragen und die Wahrscheinlichkeit, dass das T-Shirt richtig rum angezogen ist, bei rund 50% liegt. Wie diese Generation zu Jugendlichen mit Handballverständnis und Eigenverantwortung reift, wollen wir euch in diesem Bericht aufzeigen.



Simon Winiger, Sereina Käppeli

Im frühen Mittwochabend finden sich jeweils die kleinsten vom HCK unter der Leitung von Sereina und Willi zusammen. Hier machen sie die ersten Schritte in der Handballwelt. Die Jüngsten sind fünf Jahre jung und die Ältesten sind bereits elf geworden. In den Stufen U7, U9 und U11 lernen sie die Grundlagen des Handballsportes und nehmen an den ersten Turnieren teil. Das Ziel des Trainerteams ist es dabei, so viele Inhalte wie möglich mit Spiel und Spass vermitteln zu können. Aber nicht nur im Handball sollen die Kids Fortschritte machen. Es wird auch das Fundament für eine gute Koordination, Körperstabilität und Raumwahrnehmung geschaffen. Viele dieser Eigenschaften können die Kids kaum noch aufholen, wenn sie es in diesem Alter verpassen. Gerade diese Eigenschaften versuchen wir in einem polysportiven Rahmen zu verpacken. Das Repertoire weist weit mehr als Handball, Fussball, Zinggi und Stafetten auf und wir Trainer*innen sind regelmässig auf der Suche nach neuen Ideen, um die Kids durch die Halle zu jagen.



Neben den physischen Eigenschaften sollen die Kids bis zum Übertritt in die U13 auch psychosoziale Fortschritte machen. An den Turnieren und im Training müssen die älteren Kids zunehmend Verantwortung übernehmen und sich in der Mannschaftsführung unter Beweis stellen. Wenn die Kids ein Fundament an Werfen, Fangen und Koordination erreicht haben folgt der nächste grosse Schritt – sie dürfen ins Fördertraining in die U13. Der Übergang vom Kleinfeldhandball (U11) auf das normale Handballfeld (U13) fällt den meisten Kids nicht einfach. Die Passwege werden länger, die Räume zum Verteidigen grösser und das Spielsystem strikter. Um diesen Übergang zu vereinfachen, gehen die ältesten der U11 immer am Dienstag zu Lucy, Louis und Simi in die U13. Das Dienstagtraining beinhaltet viele Übungen der individuellen Fähigkeiten. Passen, fangen, werfen, verteidigen, sowie Koordination und Rumpfstabilität stehen auf dem Programm. Am Donnerstag wird jeweils an den Kollektiven Fähigkeiten gearbeitet. Ausserdem findet einmal im Monat ein Turnier statt in dem die Kids das Gelernte unter Beweis stellen können. Bis zum Ende der U13 versuchen die Trainerteams den Kids möglichst viele verschiedene spielerische Formen zu vermitteln. Im Zentrum des Trainings soll immer die Freude am gemeinsamen Sport treiben und bewegen sein. Diese Freude soll über die Zeit bei uns vorhanden bleiben.

Und da ist es plötzlich so weit, aus der Schuhgrösse 21 wurde eine glatte 43, die Klettverschlüsse wurden mit Schnürsenkel ausgetauscht und das T-Shirt ist (meist) richtig rum angezogen. Bevor es in der U15 in den Meisterschaftsbetrieb übergeht, steht noch ein letztes U13-Turnier vor der Tür. Was uns Trainer*innen immer am meisten freut ist zu sehen, dass aus den Kids Jugendliche wurden. Jugendliche, welche in der Halle Verantwortung übernehmen, gemeinsam feiern, gemeinsam leiden, sich unter die Arme greifen und ganz oft zu guten Freunden wurden. Die Freunde von vor 10 Jahren stehen heute gemeinsam in der Halle und trainieren die U13 oder die Kids und wer weiss, vielleicht stehen schon am Dienstag wieder die Trainer*innen einer kommenden Generation in der Halle.

Opacc Extended Enterprise Software

Bring Bewegung
in Deine IT-Karriere
jobs.opacc.ch

100% 
Weiterempfehlung

4,7 ★★★★★
kununu score



**FOR EVERY
GROWING
ATHLETE**

Die neuen Rehband Junior
Produkte ab sofort erhältlich

WWW.REHBAND.CH



REHBAND 

Gemeinsam den Verein zurück in die Normalität bringen – und noch viel weiter...

Was waren das für zwei Jahre, die wir alle hoffentlich bald komplett hinter uns haben. Gemeinsam als Verein wollen wir zurück zur Normalität finden. Das Vereinsleben soll wieder stärker gelebt werden und die sportliche Seite zeitgleich einen weiteren Schritt in Richtung Professionalität nehmen.

Gion Künzler

Ziemlich genau vor zwei Jahren erschienen erste Meldungen bezüglich eines seltsamen Virus aus Asien auf den Titelseiten der Zeitungen und den Bildschirmen unserer Handys und TV-Geräten. Wer hätte damals gedacht, dass wir im Jahr 2022 nach wie vor fast tagtäglich über dieses immer gleiche und mühselige Thema diskutieren. Damals war auch die Welt eigentlich noch in Ordnung; vor allem die Zentralschweizer Handballwelt.

Bei den Damen wie auch den Herren waren die Aktivteams des HCK auf gutem Weg, den Ligarhalt sportlich locker zu schaffen. Unser Partnerverein aus Emmen lag in der Aufstiegsrunde zur NLB sogar auf einem direkten Aufstiegsplatz.

Auch im Bereich des Nachwuchses leisteten die Vereine aus dem Kanton Luzern hervorragende Arbeit. Alle Juniorenteams hatten nichts mit Abstiegen am Hut. Ganz im Gegenteil, mit der Regionalauswahl der Jungs, welche mehrheitlich aus Spielern der vier Stammvereine bestand, war man auf klarem Schweizermeisterkurs. Dann kam der Abbruchschok und man wusste im ersten Moment nicht, wie weiter...

Umso schöner ist nun nach zwei Jahren «Spezialmeisterschaft» – mal mit Zuschauern, mal ohne, mal mit Trainings via Webcam, mal in der Halle – zu sehen, dass der HC Kriens und dessen Partnervereine in der schwierigen Zwischenzeit hervorragende Arbeit geleistet haben. Höhepunkte waren sicherlich die beiden Junioren-Schweizermeistertitel der SG Pilatus in der letzten Saison. Auch aktuell grüssen drei von vier (!) Leistungsmannschaften von der Tabellenspitze.

Das Konzept des Zusammenschlusses der vier lokalen Handballvereine trägt denn auch im Aktivbereich auf breiter Ebene Früchte: Im QHL-Kader des HC Kriens-Luzern stehen aktuell sechs «Eigene» und das Erstligaderby Kriens gegen Emmen könnte man bei den Männern eigentlich auch gerade so gut SG Pilatus 1 gegen SG Pilatus 2 nennen.

Auch im Frauenbereich hat das Aktivteam des HCK nur knapp die Aufstiegsrunde zur SPL2 verpasst. Die Juniorinnen-SG der FU18 durfte sich gar über eine Promotion ins interregionale Spielgeschehen freuen.

Kurz gesagt, sportlich wurde in den letzten zwei Jahren überaus erfolgreich trainiert und die Richtung stimmt. Mit dem im Dezember neu verabschiedeten, vereinsübergreifenden Juniorenkonzept aller vier Vereine soll der eingeschlagene Weg eine noch professionellere Note bekommen. Auch die ganz Obersten in der QHL haben nach der mehr als durchzogenen Vorrunde reagiert und den Transferfokus wieder mehr auf Schweizer Spieler gelegt. Das grösste Highlight darf ab nächster Saison dann auch in der heimischen Krauerhalle bestaunt werden. Mit Andy Schmid ist der grösste Transfer der Vereinsgeschichte in trockenen Tüchern und der Weg in eine erfolgreiche Zukunft gelegt.

Was sportlich überaus gut läuft, kann man bezüglich dem ebenso oder noch wichtigeren zweiten Bereich einer Sportvereinszugehörigkeit leider nicht sagen. Das Vereinsleben, die Geselligkeit, das Zusammensein war in den letzten Monaten traurigerweise weitestgehend auf Eis gelegt. In die Halle zu kommen, sich mit alten Weggefährten austauschen, zu fachsimpeln und ein kräftiges «Hopp Chriens» zu rufen, war fast nicht mehr möglich. Umso mehr freuen wir uns vom Vorstand, dass es endlich wieder so richtig losgeht und dass es in den Handballhallen der Zentralschweiz wieder richtig laut wird! Lasst uns alle die



Arbeit der letzten beiden Jahre mit einem hohen Zuschaueraufmarsch auf allen Stufen feiern. Lasst uns unsere Jungs und Mädels von Sieg zu Sieg anfeuern. Wir alle haben auf das «normale Leben» gewartet. Auch im Handball soll dieses wieder mit stimmungsvollen Heimspielen Einzug halten.

Wir vom HCK freuen uns rüdig, dass wir euch alle bald wieder antreffen werden.

Um dies Ende Saison dann ausgiebig zu feiern und die neue Saison gebührend einzuläuten, wird der diesjährige **Zälli-Day 2022** in einem leicht neuen Kleid aufwarten. **Am Samstag, 2. Juli 2022** wollen wir nebst dem traditionellen Meisi-X und dem ein oder anderen Testspiel den Abend mit der gesamten Handballfamilie verbringen. Also: Haltet euch diesen ersten Julisamstag frei und bleibt nach dem Vereinstag im Meisifoyer bei Musik, Speiss und Trank bis in die Nachtstunden sitzen – wie in den guten, alten Zeiten eben.



Feel Uplifted

Stay Stable.
Jump Higher.



S
K
Y

E
L
I
T
E™

F
F

2

 **asics**
sound mind, sound body

●●● Frauen 1

Ab jetzt zählt bei den Frauen 1

Die Frauenequipe des HCK steht in der Tabelle nach Abschluss der Vorrunde auf Platz drei, dennoch muss sie den Gang in die Abstiegsrunde antreten. Deren Modus ist knallhart und die knappen Niederlagen, wie sie in der Vorrunde vorgekommen sind, wären dann nicht nur ärgerlich, sondern würden die Mannschaft tief in den Abstiegsumpf treiben. Soweit soll es dabei aber nicht kommen, dafür spricht die gute Spirit innerhalb der Mannschaft.

Sereina Käppeli

Die Meisterschaft startete mit einem Paukenschlag, gleich mit 42:22 schoss man die HSG Aareland aus der Halle. Die Mannschaft hatte gegenüber der abgelaufenen Saison ein wenig ein verändertes Gesicht, die Kombi aus den Alteingesessenen und talentierten Neuen schien zu passen. Die Ernüchterung nach den drei nächsten Spielen war deshalb gross, als man sich jedes Mal knapp dem Gegner geschlagen geben musste. Es fehlte nicht viel, doch mit «Schönspielen» gewinnt man eben keine Punkte. Die 42 Tore, welche die Krienserinnen im ersten Spiel erzielten, waren wohl wirklich eine Ausnahme, denn hatte man, wie schon in den vergangenen Spielzeiten immer grosse Mühe, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen.





Trotz einiger Schwierigkeiten, knappen Niederlagen und Verletzungspech verloren die Krienserinnen niemals die Moral und zeigte immer wieder sehr gute Spiele und konnten auch einige Siege einfahren. Zum Ende der ersten Saisonhälfte standen die Krienserinnen also auf Platz drei. Angesichts der vielen knappen Niederlagen wäre sicher

mehr drin gelegen, dennoch muss man wohl realistischerweise sagen, dass dieser Platz wohl ziemlich gut das Leistungsvermögen der jetzigen Konstellation zeigt. Die Schwierigkeit der diesjährigen Ausgabe des Frauen 1 besteht sicher in der Unbeständigkeit. Einige Spielerinnen spielen mittels einer Talentförderungslizenz noch in anderen Teams, andere können wegen privaten Verpflichtungen nicht alle Trainings absolvieren.

sein scheint, trat M. aus M. den gut eineinhalbstündigen Heimweg zu Fuss an. Dass er dabei von einem Jogger überholt wurde, spricht für die schon etwas vorgeschrittene Zeit. Auf jeden Fall war es ein gelungener Abend, welcher die Mannschaft nochmals etwas näher zusammenbrachte und in Zeiten wie jetzt umso wichtiger ist.



Dennoch ist der Spirit innerhalb der Mannschaft sehr gut. Nach dem letzten Spiel vor dem Jahreswechsel verbrachte das ganze Team einen tollen Abend bei «Team-Granny Esti» zu Hause in Greppen. Die Oberwichtel Nadine und Cécile sorgten für das Wohlbefinden der Mannschaft und zauberten ein Unterhaltungsprogramm auf den Teppich, welches für den einen oder anderen Lacher sorgte. Da Greppen für Taxifahrer kein attraktives Pflaster zu

Anfangs Februar startet nun die Rückrunde, welche es in sich hat. In der 6er-Gruppe bedeuten die ersten drei Plätze den direkten Ligaerhalt. Die Plätze vier und fünf spielen eine Barrage im Europacup-Modus mit den gleichplatzierten der anderen Gruppe. Platz sechs tritt den direkten Abstieg in die 2. Liga an. Jedes Spiel ist somit enorm wichtig und am Schluss zählen die Punkte, ganz egal, wie sie erspielt werden. Die Mannschaft freut sich auf jeden Fall auf zahlreiche Fans im «Meisi» und wird alles geben, den Ligaerhalt auf direktem Wege zu sichern – hopp Chriens!



Engagement ermöglicht Spitzenleistungen.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren
wir uns auch für den Sport in unserer Region.
Darum unterstützen wir den Handballclub Kriens-Luzern.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



●●● Herren 1

Endlich geht's um was

Vor der Abstiegsrunde ist man guter Dinge am Pilatus. Die Saison beginnt erst, man ist gerüstet für die kommenden Aufgaben.

Max Frisch

Der Modus der 1. Liga will es so, dass, wenn man nicht die grössten Ambitionen hat, die Vorrunde bis Weihnachten nichts zählt. Denn Rang 3 bis 8 gehen in die Abstiegsrunde. Die Punkte werden gelöscht nach Weihnachten, es ist also egal, ob man die Vorrunde auf Platz 3 mit einem ordentlichen Punktepolster abschliesst oder auf Platz 8 mit null Siegen.

Dieser Modus kommt Mannschaften entgegen, die sich erst noch finden müssen. Die Krienser sind so eine Mannschaft. Abläufe und Automatismen mussten sich erst entwickeln, das Spielsystem von Trainer Mayabanza von allen Spielern verstanden werden. Für diese Entwicklungen hatte man Woche für Woche die Möglichkeit auf Wettkampfniveau zu üben. Die Krienser haben geübt und – wie das so ist beim Üben – die Aufgaben gut und schlecht gelöst. Effektiv sogar teilweise überlegend und manchmal halt auch grottenschlecht. Überraschende Spiele auswärts in Altdorf und Dagersellen, katastrophale Heimspiele gegen Muotathal und Emmen. Es war alles dabei. Gemeinsam hatten alle Auftritte des HCK, dass die jungen Spieler mit jedem Spiel persönlich und im Team Fortschritte erzielt haben.

Es wächst was zusammen: Im Tor hat man mit Raoul Iten und Patrick Rast ein sehr gutes und sich optimal ergänzendes Goalie-Duo. Vor ihm der körperlich starke Innenblock mit Valentino



Augugliaro und Pascal Heller wird immer öfter zum Hindernis. Auf den Aussen haben links Timo Baumann und rechts Dominik Schnetzler gute Spiele gemacht. Die Routiniers Moritz Wolf und David Zouaghi haben ihre Form gefunden. Und in der Schaltzentrale zeigt Anto Petkovic, was er als umsichtiger und pfeilschneller Mitangeifer für Potential besitzt. Dazu kommen die Ergänzungsspieler aus der U19 der SG Pilatus, die vielmehr als Ergänzungsspieler sind und schon viel Verantwortung übernehmen können.

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Heinz Schumacher
Generalagent

Generalagentur Luzern
T 058 280 64 15
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie
sich jetzt
beraten!**

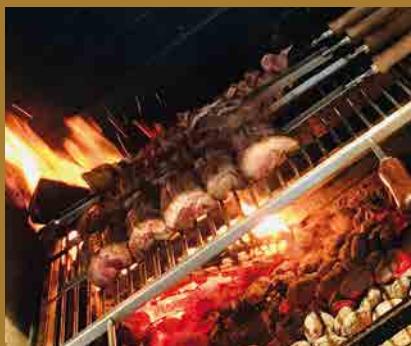
Nun beginnt anfangs Februar die «Abstiegsrunde». Hauptziel des HCK bleibt der Klassenerhalt. Fünf Teams wollen den Kriensern einen der vier Plätze am rettenden Ufer streitig machen. Aus der Krienser Vorrundengruppe-3 sind die SG HV Olten und Handball Wohlen in dieselbe Abstiegsrundengruppe gefolgt. Olten, mit immensen Spielerpotential gesegnet, wird eine harte Nuss. Wohlen, nicht konkurrenzfähig in der Vorrunde, ist eine Wundertüte, es wird spannend zu sehen sein, wer für die Aargauer auflaufen wird, wenn es effektiv um die Wurst geht. Aus der Westschweizer Gruppe 4 haben sich die zweite Mannschaft von Wacker Thun, die zweite Mannschaft vom BSV Bern und der KTV Visp für die Krienser Abstiegsrundengruppe qualifiziert. Die beiden zweiten Mannschaften aus Bern und Thun

sind von der Anlage her dem Krienser 1. Liga-Team sehr ähnlich. Ebenfalls zweite Mannschaften von etablierten NLA-Vertretern mit vielen gut ausgebildeten Handballern in ihren Reihen. Dazu kommt die Walliser Handballenklave in Visp, die durch prominente Trainerverpflichtungen aufgefallen ist, dies in der Vorrunde aber nicht in Punkte ummünzen konnten. Olten ist der Favorit in der Gruppe, unter allen anderen Teams kann ein intensiver Kampf erwartet werden.

Endlich geht's um was in der Krienser Meiersmatt. Die Mannschaft freut sich auf intensive Spiele und hoffentlich viele Siege. Besonders die Heimspiele müssen von Anfang an gewonnen werden. Das Krienser-Team freut sich auf Unterstützung!

Kuonimatt Steakhouse & Pizzeria

Steaks vom Holzkohlegrill · Pizza vom Steinofen · hausgemachte Pasta



7 Tage/Woche geöffnet · 200 kostenlose Tiefgaragen-Parkplätze · nahe S-Bahn/Mattenhof
 Industriestrasse 9 · 6010 Kriens · 041 340 47 60 · steakhouse-kuonimatt.ch



EXKLUSIV & NACHHALTIG

Die Business-Vereinigung des HC Kriens-Luzern

Premium Circle | Himmelrichstrasse 2a | CH-6010 Kriens
P 041 414 35 43 | www.premium-circle.ch



Mony's Blumenboutique



Obernauerstrasse 45 • 6010 Kriens • T 041 320 30 40 • F 041 320 30 37

Hauslieferdienst • Hochzeitsschmuck • Trauerbinderei • Originelle Geschenkideen

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.
fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



SG PILATUSHANDBALL

one team - one spirit



Ehrenkodex

Die drei Organisationen HC Kriens-Luzern, SG Pilatus und HC Kriens stehen für einen Ehrenkodex ein. Insbesondere verfolgen sie die nachfolgenden Punkte:

Respekt

- Wir respektieren den Gegner, die Schiedsrichter und sämtliche Anwesenden in den Hallen.

Fairness

- Unser Verhalten ist gegenüber den Gegnern, den Schiedsrichtern und den weiteren Besuchern in der Halle jederzeit fair.

Gleichbehandlung für alle

- Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierungen, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtungen führen nicht zu Benachteiligungen.
- Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe
- Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Wir sensibilisieren, sind wachsam und greifen konsequent ein.

Wir leben den Ehrenkodex und schreiten bei Feststellungen oder Verfehlungen entsprechend ein. Die Konsequenzen können bis zu einem Hallenverbot oder dem Ausschluss aus dem Verein sein.



IHR VERTRAUEN

UNSER ENGAGEMENT

Wir sind Ihr Elektro-Gesamtdienstleister in den Bereichen Elektroinstallationen, Service und Unterhalt, integrale Kommunikations- und Sicherheitstechnik, IT-Services und Gebäudeautomation.

Qualitätsbewusst. Nachhaltig. Innovativ.



Unser Stellenangebot



Dem Nachwuchs verpflichtet

Die Maréchaux-Gruppe hält es mit dem HC Kriens-Luzern: Die Zukunft gehört der Jugend. Deshalb werden die Lernenden konsequent gefördert.

Der HC Kriens-Luzern legt grossen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Da tun sich Parallelen zur Maréchaux-Gruppe auf: Denn die gezielte Förderung und umfassende Betreuung des Nachwuchses ist wesentlicher Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie. So kommen Maréchaux-Lernende in den Genuss von Unterstützungs- und Förderprogrammen, die in allen Belangen auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet sind. Im Kern werden sie von internen «Paten» oder «Göttis» während der gesamten Lehrzeit begleitet. Sie können sich jederzeit an diese Fachleute wenden, wenn sie Fragen haben oder wenn irgendwo der Schuh drückt. «Es ist uns sehr wichtig, laufend den Draht zu den Lernenden zu haben. Sie sollen wissen: Es ist immer jemand für sie da. Denn sie haben ja viel zu lernen», sagt Marco Hertig, der für die Lehrlingsausbildung bei der Maréchaux-Gruppe zuständig ist.

Gegenwärtig bildet die Maréchaux-Gruppe 200 Lernende aus. Ihnen stehen nach der Ausbildung alle Türen offen. Mit Talent, Einsatz und entsprechender Weiterbildung kann sich ein Lehrabgänger zur Führungsperson entwickeln, etwa zum Projekt-, Abteilungs- oder Geschäftsleiter. Einige Lernende wählen den zweiten Bildungsweg über die Berufsmatura mit Weiterführung an der Fachhochschule oder anderen Bildungsstätten. Dass das intensive Betreuungsprogramm der Maréchaux-Gruppe Früchte trägt, zeigt die langjährige hohe Erfolgsquote bei der anspruchsvollen Lehrabschlussprüfung.





DIE MARÉCHAUX-GRUPPE

Die Maréchaux Elektro AG wurde 1946 von Ernst Maréchaux senior gegründet. 1974 übernahm sein Sohn Ernst, der heutige Inhaber und Verwaltungsratspräsident, die Geschichte des Unternehmens. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das in der Zentralschweiz verankerte Familienunternehmen zu einer schweizweit tätigen Firmengruppe. Auch das Angebot wurde kontinuierlich erweitert.

Mit der Übernahme der TurnKey Services AG und der Telsec ESS Schweiz AG wurden Spezialisten in den Bereichen IT-Services und Sicherheitstechnik hinzugewonnen. Durch die Gründung der Infra-Tech AG im Jahr 2014 verfügt die Maréchaux-Elektrogruppe zudem über ein grosses Know-how in komplexen Strassen- und Bahninfrastrukturprojekten. Übrigens: Die Maréchaux-Gesamtgruppe ist auch in der Immobilienentwicklung, der Hotellerie (Hotel Radisson Blu, Luzern) und dem Maler- und Gipsergewerbe (MVM AG) aktiv.

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

Maréchaux Elektro AG

Sempacherstrasse 6

6003 Luzern

Tel. +41 319 44 44

www.marechaux.ch

Happy
Brisket-Day

immer dienstags
CHF 44.00 p.P.
à discretion

AMPERSAND
GRILLRESTAURANT



GEWINNSPIEL

Gewinne ein Abendessen
für 4 Personen im Wert
von CHF 400.- im
Ampersand Grillrestaurant.



Teilnahme und
Bedingungen
via QR-Code.

Ampersand Grillrestaurant, 6003 Luzern, ampersand-luzern.ch

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

ETERNA

ALBERTO
Paints We Love

PJS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHILPETER
MADE IN AUSTRIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MARCO mode **S**
KRIENS

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

[facebook](#)

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Experte Swiss GAAP FER
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)



Christian Granert
Treuänder mit eidg. Fachausweis



Die Kids von heute sind die Stars von morgen.

Das Team von Partnern des HC Kriens-Luzern für die gemeinsame Idee:



Schindler





wir erwecken papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern
T 041 249 30 30



Crew-Stafette

●●● Crew-Stafette

Führungswechsel bei der gammaprint ag

Anfangs Januar erreicht uns die Nachricht, dass Esther Achermann die Geschäftsleitung bei unserem Druckpartner gammaprint ag an Roland Zwimpfer und Heinz Wunderlin übergibt. Die Organisation rund um den HC Kriens bedankt sich bei Esther für ihr aussergewöhnliches Engagement für den hiesigen Handball und wünscht den beiden Söhnen Gutenbergs nur das Beste bei ihren neuen Aufgaben.

Daniel Frank

Seit 1985 oder fast 40 Jahren, sorgt die gammaprint ag für zufriedene Kunden und hat dabei eine bewegte Geschichte hinter sich. Die Druckereibranche erlebte dabei einen technologischen Wandel, wie sie kaum eine andere Sparte in der Arbeitswelt durchlief. Von Anfang an begleitete die gammaprint ag den HC Kriens als Sponsor. «Ich kann mich noch genau an die grünen Trikots mit der Werbung der Garage Bolzern zurückerinnern», blickt sie zurück. Gestartet hat Esther Achermann (Bild rechts) als Kurrierfahrerin, damals am Grenzweg im 2. Stock, als Marcel – oder besser bekannt

als «Zälli» – zuerst das Unternehmen Repro Angst übernahm. Nach einem weiteren Zusammenschluss mit der Firma Kammermann war dann gammaprint ag in ihrer heutigen Form geboren.



Stetig wuchsen Produktions- und Lagerflächen, bald dislozierte gammaprint ag an die Reussinseln, wo die Fläche auf 1000m² anwuchs und die Erfolgsgeschichte mit Geschäftsdrucksachen, dem Offsetdruck oder dem Vielfältigen von Bauplänen weitergeschrieben wurde. Mit dem Erfolg vergrösserte sich auch der Maschinenpark. Neben der Anschaffung einer Mehrfarbendruckmaschine des renommierten Herstellers Heidelberg, setzte gammaprint ag aber auch auf die Digitalisierung. «Wir haben die Zeichen der Zeit glücklicherweise erkannt», meint Esther Achermann rückblickend. Das Ergebnis ist beispielsweise im vorliegenden Kreisläufer zu sehen, der erstmals digital auf einer Indigo gedruckt wurde.

KAUFMÄNNISCHE STABÜBERGABE

Auch wenn gammaprint ag wegen der Pandemie alles andere als einfache zwei Jahre hinter sich hat, sei nun der richtige Zeitpunkt, meint Esther Achermann, den Stab – oder die Leitung – weiterzureichen. Gründe dafür gibt es genügend, denn gammaprint ag ist für die Zukunft hervorragend gerüstet; personell wie maschinell. «Mit Roland Zwimpfer und Heinz Wunderlin hat sich nun eine vorzügliche Lösung ergeben», freut sich Esther Achermann. Während «Roli» Zwimpfer seit Februar 2008 bereits im Betrieb arbeitet und sich für die Vorstufe verantwortlich zeichnet, arbeitet Heinz Wunderlin seit April 2013 bei der gammaprint ag und ist für den Innendienst zuständig. Kennengelernt haben sich die Zwei übrigens bei ihrer gemeinsamen Weiterbildung an der Technisch Grafischen Schule Zürich. Wie Esther Achermann sind die beiden sportbegeistert. Roland Zwimpfer hält dem FCL als Mitglied des «Club der 200» treu die Stange; Heinz Wunderlin

hat ein Faible für das Eishockey und den EV Zug. «Natürlich drücken wir auch dem HC Kriens-Luzern beide Daumen», wendet Roland Zwimpfer energisch ein und verweist auf die blauweissen Clubfarben.

PERFEKTE PARTNERSCHAFT

«Im Namen des HC Kriens-Luzern bedanke ich mich bei Esther für das selbstlose Engagement im Handball während der vergangenen knapp 40 Jahre», so Martina Wyss-Schmid vom HCKL. Die stellvertretende Geschäftsführerin wünscht Esther, dass sie es nun ein wenig ruhiger angehen kann und drückt gleichzeitig die grosse Zufriedenheit über die Zusammenarbeit aus.

In der kommenden Juni-Ausgabe holen wir dann das Porträt über Micha Duss vom HCK-Beizli-Team nach, das sich unser Speaker Pascal Haas bei der letzten Kreisläufer-Ausgabe gewünscht hat.

gammaprint ag

Staldenhof 2, 6014 Luzern

www.gammaprint.ch

gammaprint

Wir erwecken Papier zum Leben

Heinz Wunderlin und Roland Zwimpfer

Von der Natur inspiriert.

Mit Überzeugung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Nationalliga A.



Heute bestellen,
morgen geniessen.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

SPONSOREN



GOLDSPONSOREN



SILBERSPONSOREN



BRONZESPONSOREN





ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



VSCI

EUROGARANT

Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

Impressum

Redaktion

Daniel Frank

Auflage

5000 Stück

Verkauf / Marketing

Martina Wyss-Schmid

Nächste Ausgabe

Juli 2022

Gestaltung / Druck

gammaprint ag, Luzern

Redaktionsschluss

30. Mai 2022

Layout

Daniel Frank

HC Kriens-Luzern AG

Himmelrichstrasse 2a
6010 Kriens

Fotos

Peter McCarthy	1 / 5 / 6 / 7 / 10 / 15
Janko Pacar	3
Hard Konzelmann	5 / 15 / 23 / 24 / 27 / 29 / 47 / 48 / 50 / 51 / 53 / 54 / 56 / 57
zvg Electrolux	5
zVg Marechaux	5 / 63 / 64
Martin Meienberger	12
Raumgleiter	16 / 17 / 19
Daniel Frank	20
zVg SG Pilatus	34
Noah Lichtsteiner	38
zVg HC Horw	41 / 43
zVg Gammaprint	69 / 70

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT

DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



**Die modulare FitLine Nahrungs-
optimierung für bewusste und
aktive Menschen.**

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen
Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und
Herausforderungen.

Testen Sie jetzt FitLine!

**Wünschen Sie eine persönliche Bera-
tung oder wollen Sie FitLine günstiger
erwerben, kontaktieren Sie:**

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden – auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsprodukte stehen auf der Kölner Liste®. Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik (Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für :





EIN HERZ FÜR UNS ALLE



**Jetzt nach
Impfterminen
erkundigen**

Durch das Impfen helfen wir mit,
die Pandemie einzudämmen. Damit wir alle
irgendwann wieder unser Leben ohne
Einschränkungen geniessen können.

bag-coronavirus.ch/impfung

Infoline Covid-19-Impfung: 0800 88 66 44



GÖSSI

goessi-carreisen.ch



Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



 facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch